

Gefahren auf dem geistigen Weg Der Plan der „Meister“ der Weisheitsebene

Stefan Bamberg

...Auf dieser Sphäre werden Meine Kinder von den Mächten der Dunkelheit umworben, indem ihnen die unzähligen Möglichkeiten, auf die Erde und ihre Bewohner einzuwirken, gezeigt werden. Dies geschieht immer unter dem Deckmantel der Liebe, den Menschen auf Erden doch helfen zu müssen, dass sie in ihrer Entwicklung voranschreiten. Wer sich jedoch dafür entscheidet, hat sich in Wirklichkeit für die Macht entschieden und damit gegen Mich.

Traum von Stefan Bamberg, 25.03.2009

Im Traum sah ich die Erde, wie sie von den Menschen arg zugerichtet worden war.

Ich war zusammen mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter unterwegs.

Wir kamen zu einer sehr großen Fabrik. An dieser Fabrik floss ein Fluss vorbei dessen Wasser so verunreinigt war, dass es ganz schwarz war. Wir gelangten zu einem Höhleneingang direkt an dieser Fabrik. Es führte ein dickes Rohr schräg abwärts in diese Höhle. An diesem Rohr ließen wir uns vorsichtig nach unten gleiten. Unten waren auch noch verschiedene Installationen dieser Fabrik. Wir gingen weiter durch die Gänge. Hier und da waren Wächter der Fabrik. Wir schafften es unbemerkt weiter zu kommen. Auf einmal begegneten wir 2 jungen Menschen, welche uns sagten, dass sie uns helfen würden und uns durch diese Höhle führen wollten. Wir folgten ihnen und sie führten uns durch ein kompliziertes System von Gängen immer tiefer in die Höhle hinein. Eine Stelle, die wir passieren mussten war besonders eng, so dass wir es so gerade schafften uns da hindurch zu zwängen.

Dann waren wir auf einmal in einer lichten großen Halle. Ich sah in einem großen Halbbogen vereinzelt Männer stehen, die darauf warteten zum Herrscher dieses Reiches vorgelassen zu werden, ihm Fragen zu stellen, die sie bewegten und dann von ihm diese in der Tiefe beantwortet zu bekommen. Dann sah ich diesen König. Er war gerade mit einem Mann im Gespräch, seine Fragen beantwortend. Dieser König hatte eine große Macht und Kraft. Auch war er in der Lage die ganze Erde mit allen Menschen wahrzunehmen.

Auf einmal hatte ich den starken Impuls, zu diesem König hinzugehen. Eine sehr starke Kraft spürte ich. Ich nahm genau das Bewusstsein dieses Herrschers wahr und merkte, dass ich jetzt genau die gleichen Fähigkeiten wie Er hatte und hätte genau so wirken können wie er. Eine sehr starke Anziehung zog mich zu ihm hin und ich wusste, ich sollte nun seine Stelle einnehmen und die Aufgabe übernehmen, die er bis jetzt ausgeübt hatte. Ich sah, wie ich die Möglichkeit hatte, all die Missstände auf der Erde zu beenden und die Erde in ein goldenes Zeitalter hineinzuführen. Als ich bei diesem König war, stand er auf und ging mit seinen 2 Begleitern zur Seite. Ohne dass wir ein Wort gewechselt hatten war es anscheinend für alle Anwesenden klar, dass ich nun die Stelle des Königs übernehmen sollte. Er ging weiter mit seinen Begleitern und überließ mir seinen Platz, an dem ich nun wie er zuvor die Menschen beraten sollte.

An dieser Stelle wachte ich so langsam aus dem Traum auf. Ich blieb noch einige Zeit liegen und rief mir alle Szenen des Traumes in Erinnerung und ließ in auf mich wirken. Allmählich wurde mir immer klarer, was der Sinn dieses Traumes war, was er mich lehren wollte. Es hatte unmittelbar mit dem zu tun, was ich in den letzten Wochen an Erkenntnissen in mir errungen hatte. Der ganze Traum war eine große Prüfung, ja eine der größten Prüfungen, denen man auf seinem geistigen Weg begegnen kann.

Das erste, was mir ins Bewusstsein kam, war die Schilderung der Weisheitsebene aus der Offenbarung

(siehe http://gandhi-auftrag.de/wer_ist_jesus_christus.htm), welche ich vor kurzem auf meine Seite stellte.

Hier die entsprechenden Auszüge daraus:

(Quellenangabe: Liebe-Licht-Kreis Nürnberg, 22. Februar 2003)

*soweit entwickelt, dass er über ungeahnte Kräfte verfügt. **Auf dieser Sphäre werden Meine Kinder von den Mächten der Dunkelheit umworben, indem ihnen die unzähligen Möglichkeiten, auf die Erde und ihre Bewohner einzuwirken, gezeigt werden.** Dies geschieht immer unter dem Deckmantel der Liebe, den Menschen auf Erden doch helfen zu müssen, dass sie in ihrer Entwicklung voranschreiten. Wer sich jedoch dafür entscheidet, hat sich in Wirklichkeit für die Macht entschieden und damit gegen Mich.*

***Die Meister der Weisheit, die sich auf jener Sphäre versammelt haben und von dort die dunklen Geschicke der Erde beeinflussen, sind jetzt in ihren Endkampf, dem Kampf zwischen Licht und Dunkelheit eingetreten. Sie verfügen über ungeheure magische Kräfte. Dematerialisationen, Materialisationen, Erscheinungen, Heilungen und vieles mehr sind nur ganz kleine Zeichen ihrer Möglichkeiten. So können sie sich auf Erden in einem beliebigen Körper materialisieren und wieder entmaterialisieren. Mittels Gedankenkraft lenken sie telepathisch die Menschen, vor allem ihre Schüler und zwar auf der ganzen Erde.** Dies haben sie in den vergangenen Jahrhunderten getan und dabei stetig auf das Ziel hingearbeitet, daß dereinst ihr Führer auf die Erde kommen werde, der die Liebe predigen wird und fast alle Menschen hinter sich versammeln soll. ...*

... Es würde dann ein schreckliches Blutbad unter Meinen Getreuen nach dem Plan der Finsternis geben. Sehr viele Meiner ehemaligen Lichtträger würden sich dann verschatten, weil sie mitschreien würden: Kreuziget sie, kreuziget sie, die gegen Liebe, Frieden und eine Höherentwicklung(!) sind.

Der Plan ist, dass Meine Lichtboten auf Erden sich dadurch so verschatten sollen, dass sie den Weg in die Heimat nicht mehr finden. Die Gegenseite glaubt, somit gewonnen zu haben. Denn da aus den reingeistigen Bereichen unendlich viele Meiner Söhne und Töchter auf Erden sind und auch in den erdnahen Sphären, um denen, die auf Erden sind, zu helfen, würden sich bei einem Fall dieser Lichtboten das Reich der Dunkelheit ins Unermessliche vergrößern. Es ist dann nicht mehr das kleine Linsengericht, welches Mir Luzifer vor seiner Reue zeigte. Das, meine Geliebten ist der Plan.

Doch höret: Jedem Meiner Söhne und Töchter wird ab sofort, so sie sich als Mitstreiter für das Licht empfinden, aus dem Heere Michaels, dem Träger des göttlichen Willens, ein, manchmal mehrere - je nach Aufgabe - Engel zur Seite gestellt. Damit dieser Plan, von dem Ich euch berichtet habe, nicht zum Tragen kommt. Es liegt an euch, an jedem einzelnen, ob der Antichrist die Weltregierung auf dieser Erde übernehmen kann oder nicht.

Der Führer der Gegenseite bezieht seine Kraft von seinen Anhängern. Je mehr Anhänger er hat, desto mehr kann er auf dieser Erde bewerkstelligen.

Nun knüpfe Ich an euer Gespräch an, das ihr zu Beginn geführt habt: Das Schwert Michaels, und damit auch euer Schwert, ist das Schwert der Liebe, ist das Schwert des Segnens aus dem Herzen heraus, denn jene, die die Dunkelheit regieren, sind eure Brüder und Schwestern, die auch für euch durch die Dunkelheit gehen. Durch eure Segenskraft, durch eure Liebe, die ihr jenem Führer und seinen Anhängern immer wieder zusendet, werden eure Brüder und Schwestern, die noch im Dunklen sind, geschwächt oder anders ausgedrückt durchlichtet, und es muss nicht zur Herrschaft des Antichristen kommen.

Dies ist eine ganz wichtige Botschaft, die Ich euch heute gebe: Nichts ist vorausbestimmt. Am Ende siegt das Licht, wie ihr wißt. Doch wie es siegt, das liegt in euren Händen, in den Händen aller Meiner Lichtkinder.

Auszug aus „Die drei Grade der Lebensvollendung:

<http://gandhi-auftrag.de/lebensvollendung.htm> :

... Aber es gibt noch einen dritten und allerhöchsten Grad der innersten Lebensvollendung.

Worin aber besteht denn diese, und wie kann der Mensch sie erreichen?

Diese besteht darin, dass der vollendete Mensch, wohl wissend, dass er nun als ein mächtiger Herr der ganzen Natur ohne Sünde tun kann, was er nur immer will, aber dennoch seine Willenskraft und Macht demütig und sanftmütig im Zaume hält und bei jedem seinem Tun und Lassen **aus der pursten Liebe zu Gott** nicht eher etwas tut, als bis er unmittelbar von Gott aus dazu beordert wird, - was eben für den vollendeten Herrn der Natur auch noch eine recht starke Aufgabe ist, weil er in seiner vollen Weisheit allzeit erkennt, dass er nach dem in ihm selbst wohnenden Willen aus Gott nur recht handeln kann.

Doch ein noch tiefer gehender Geist erkennt es auch, dass zwischen dem sonderheitlichen Willen Gottes in ihm und dem freiesten und endlos allgemeinsten Willen in Gott noch ein großer Unterschied besteht, weshalb er seinen sonderheitlichen Willen ganz dem allgemeinsten göttlichen Willen vollkommen unterordnet und nur dann aus schon immer eigener Kraft etwas tut, wenn er dazu unmittelbar von dem alleinigen und eigensten Willen in Gott beordert wird. Wer das tut, der ist in sich zur innersten und allerhöchsten Lebensvollendung gelangt, welche da ist die Lebensvollendung im dritten Grade.

Das ist der große Schritt, den auch viele Geschöpfe, welche sich in der Weisheitsebene befinden noch nicht gegangen sind: Die tiefe Liebe zum Vater. Das

Bewusstsein eines persönlichen Gottes. Im Kontakt mit vielen Menschen konnte ich sehen, dass dies wirklich ein sehr großer Schritt für manche darstellt. Und solange man noch nicht dieses tiefe Lieband zum Vater aufgebaut hat, ist man besonders diesen hier beschriebenen Gefahren der Weisheitsebene und insbesondere auch des Verführungswerkes dieser „Meister ausgesetzt. Das Charakteristikum der Geschöpfe, die sich auf dieser Weisheitsebene versammelt haben ist ja gerade, dass diese noch keine Herzensbeziehung zum Vater aufgebaut haben und Gott nur in der Ausstrahlung des weißen Lichtes der Ursonne wahrnehmen.